

sythen, alles gefälltt und wider den landtsfriden [1531] gehandelt sin, so sich doch das widerspil by dem gegentheil befindt, und von Cath. nüt anderst begert würdt, dan by habenden gerechtigkeiten ..., Jtem by abscheiden, Landsfriden und alltem Harkhommen zu verblyben und daby geschirmpt ze werden, den unrüwigen predicanten und Jres glychen oder Religionsgenossen aber würdt nüt ungeredt, sonder nur zu vil oren unnd glouben geben."

1) s. AH 69/169

2) s. EA V 1, 1360 Art. 341

Kopie, aus der Kanzlei Luzern für Stadt und Amt Zug bestimmt. - AH 67, 97-98

49

1613 September 2.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Kistler/Münstertal 749-751

"Nach dem uns ein ernstlichs schryben an uns die Cathollisch Ortt wysende von Jhr F.G. dem H. Bischoffen zu Basell [Wilhelm R i n c k v o n B a l d e n s t e i n] iüeren und unseren gettrawen lieben Eydt und Punttsgnossen gestrigen abendts zukomen, meisten theils des inhalts als ir us byverwarter abgschrifft oder bylag ze vernemen habendt wir nit ermanglen wöllen, üch dessen glich demnechsten theilhaftt zemachen und participieren und demnach Verners zuberichten. Nachdem Jr F.G. deswegen einer Zusammenkunfft von uns den [VII] Cathollischen Orttten alhar in unser Statt oder by iüeren und unseren G.L.A. E.M. und B. zu Sollothurm¹ und us zuschryben begert hatt, habendt wir für das besser und Rahtsam syn geachtet, diewyll Jr ... M[aiestät] Zu Franckrych [L u d w i g XIII.] H. Ambassador [Pierre J e a n n i n d e C a s t i l l e] schon albereidt sich der sachen [d.h. Streit Berns mit dem Bischof von Basel wegen der Burgrechtserneuerung Berns mit dem Münstertal] auch beladen und angenommen, man Jr G. albereidt auch gegenwürtig haben konne, solche Zusammenkunfft glich daselbs by ermelten iüeren und unseren G.L.A.E.M. und B. in der Statt Sollothurm gehalten hette, und darumben auch uff das end hin inen zugschriben und sy ernstlich ersucht und gebetten, uns den Cathollischen Orttten fürderlich einen söllichen tag, nach irer glegenheidt in Jre Statt uszuschriben, zubes timen und zuernambsen, als wir achtendt und uns hiemit ver sechendt und gwisen, wellent sy daran nit ermanglen, sonder gern thun wer-

denkt, und das sy herumden iweren und unseren G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Bern in unser der Cathollischen Orten namen ernstlich zuschriben und sy ermanen wöllendt durch das volch, so sy gmustert halten, herzwischen nützit gwalthadtluchs fürnemen wöllendt, dardurch ein gmeiner ufflauff entstohn oder ervolgen möchte, mit meren ernstlichen Inhalt, als uns nit Zwyyfflet sy daran by dem wenigsten nit ermanglen werden, sobald nun uns von inen bscheydt und antwort zukommen und ervolgen wird, wollendt wir nit ermanglen, auch denselben demnechsten zu überschicken, wir habendt inen glich auch angehalten und sy gebetten Jr G. den H. Ambassador vorgeant in unser aller namen zu bitten und zu ersuchen, das er dasselbig in schryben angesagte iwer und unser E. von Bern begleiten wolle, gutt Hoffnung dasselbig by inen wol erspriessen und verfengklich sin werde, darüber nun wir bescheidts und antwort gewertig sin und auch dan als bald desselben berichten und wissenhaftt zu machen nit ermanglen."

- 1) Eine Konferenz der VII kath. Orte samt AI und Abtei St. Gallen in dieser Angelegenheit fand dann am 28./29. Oktober in Luzern statt, vgl. EA V 1, 1138 (Nr. 841). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war **K o n r a d III.** Zurlauben.

Kopie - AH 67, 99

50

1613 August 25.

A

"JNSTRUMENT... UEBER DIE ERNUEWERUNG BURGRECHTENS SO DIE GESANDTEN VON BERN MIT DENEN VON MÜNSTERTHAL ERNUEWERT"

Kistler/Münstertal 751-755; SSRQ Bern IV/2, 940

"Als Vorerwente H. Gsantten Namlich H. [alt] Schultheis [Albrecht] Emanuell [=von M a n u e l], H. Venner [Anton] von G r a f f e n r i e d, Hans Jacob Von D i e s b a c h, Oberster, [Hans] Anthoni Dillier [=T i l l i e r], Hans Rudolff Von E r l a c h, und H. [Simon] W u r s t e m b e r g e r sich an ein gwüss Ort by dem Dorff Münster [=Moutier] verfügt, sindt die nderthonen dryer Meyerthumben besagter Probsty [Moutier-Grandval] als Tachsfelden [=Dachsfelden oder Tavannes], Malleroz [=Malleray] und Münster auch dahin gezogen, und ettliche zwar mit iren Waffen, Insonderheidt die Zwei meyerthumb Tachsfelden und Malleroz, und nach dem sy sich umb vorbemelte Bernische H.